

Methoden und Energizer für den Videounterricht

nur mit Chat und Kamera

von Daniela Brändle, Studienleiterin in den Dekanatämtern Balingen/Tuttlingen



Was haben alle Videokonferenztools gemeinsam? Genau – eine Kamera- und Chatfunktion. Mit diesen beiden Funktionen lassen sich viele schöne Methoden für den Videounterricht gestalten.

1. Kennenlernrunde

a. Daumen vor die Kamera

Alle halten ihren Daumen vor die Kamera.

Alternativ geht auch z. B. ein buntes Blatt Papier.

Die Lehrperson stellt eine Frage und zählt bis drei.

Wer die Frage mit „Ja“ beantworten kann nimmt bei drei den Daumen/das bunte Papierblatt von der Kamera.

Beispiel: Lehrer*in: „Wer von euch hat die Hausaufgaben gemacht? Eins, zwei, drei!“

Alle die die Hausaufgaben gemacht haben nehmen ihren Daumen von der Kamera.

Lehrer*in: „Wer von euch hat heute schon an Gott gedacht? Eins, zwei, drei!“

Lehrer*in: „Wer von euch hat heute bunte Socken an? Eins, zwei, drei!“



b. Lieblingswort des Tages

Alle schreiben ihr tagesaktuelles Lieblingswort in den Chat. Auch hier kann man bis drei zählen und alle schicken zeitgleich ihr Lieblingswort des Tages los.



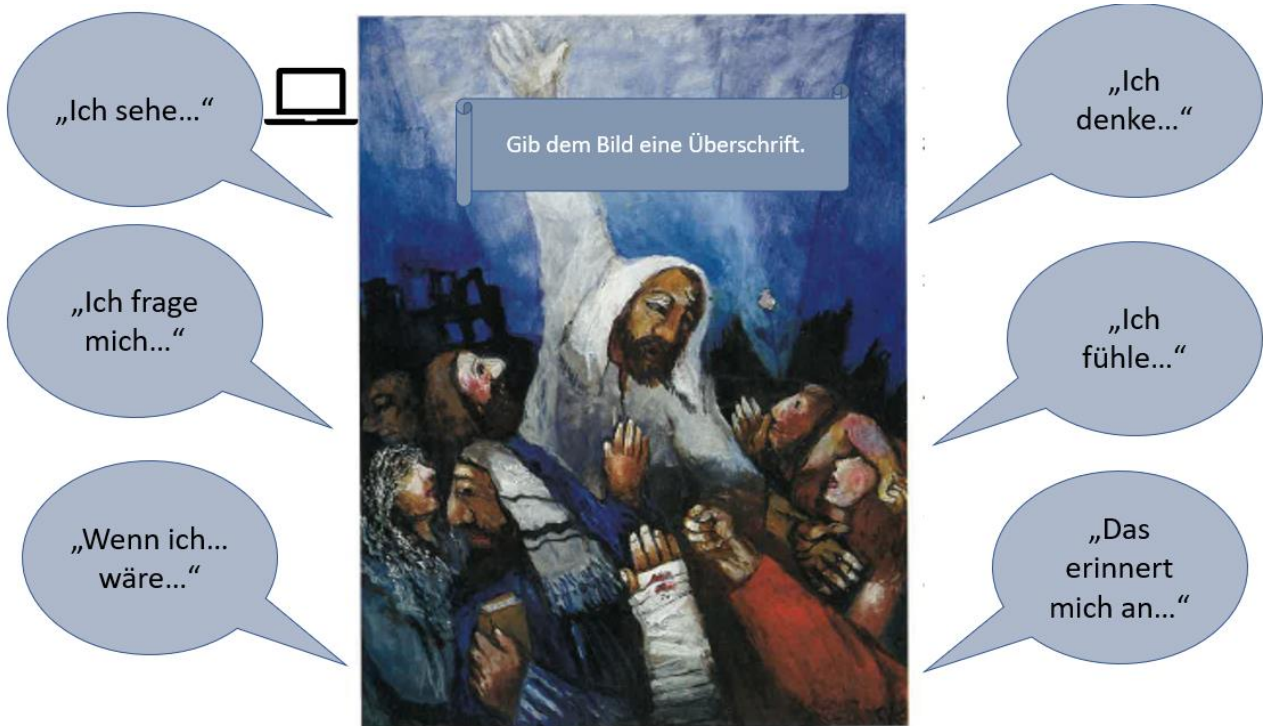
c. Ein-Stift-Bild

Benötigt wird ein Blatt Papier und ein dicker Stift. Zu der Frage „Was motiviert mich gerade in meinem Leben?“ malt jeder mit dem einen Stift ein schnelles Bild auf das Blatt und hält es in die Kamera. Sinnvoll ist zum Malen eine Zeitvorgabe zu setzen. Z. B. muss das Bild in 3 Minuten fertig sein.

2. Bildbetrachtung

Zu einem eingeblendeten Bild werden nach und nach Fragen gestellt. Die Antwort schreiben die Schüler*innen in den Chat. Die Fragen können zu dem Bild eingeblendet werden, als auch in den Chat geschrieben werden.

Beispiel: Bild von Sieger Köder aus dem Kursbuch elementar 7/8, Calwer Verlag



3. Gegenstände in die Kamera halten

- Schüler*innen suchen in ihrem Zimmer einen Gegenstand, der zum Thema passt und begründen ihre Wahl. Z. B. „Sag, wer ist dieser Jesus?! Suche in deinem Zimmer einen Gegenstand, den du mit Jesus verbindest.“
Oder: „Suche in deinem Zimmer einen Gegenstand, der für dich Weihnachten bedeutet.“
- Zum Einstieg in ein neues Thema oder in die Stunde kann die Lehrperson selbst einen Gegenstand in die Kamera als stillen Impuls halten. Welche Assoziationen löst der Gegenstand bei den Schüler*innen aus.



4. Satzanfänge vollenden

Die Lehrperson schreibt einen Satzanfang in den Chat und die Schüler*innen vollenden den Satz. Beispiel: „Jesus ist für mich, ...“

5. Geschichte zu Bildern schreiben

Die Lehrperson blendet 4 Bilder ein die die Schüler*innen in ihre Geschichte einbinden müssen. Geeignet als Lernstandsabfrage oder zur Vertiefung. Beispiel: „Hier siehst du 4 etwas ungewöhnliche Bilder. Schreibe eine Kurzgeschichte über Jesus und baue diese 4 Bilder mit ein.“

6. Perspektivenwechsel – Vorbilder



Alle suchen an diesem Tag ein Bild von ihrem heutigen Vorbild aus und laden es als Hintergrundbild in der Videokonferenz hoch.

„Von welchem Vorbild willst du dich heute inspirieren lassen?“

„Welche Charaktereigenschaften willst du für einen Tag übernehmen?“

7. Turmbau

...zu Babel?! Die Schüler*innen haben 5 Minuten Zeit einen Turm auf ihrem Schreibtisch zu bauen. Alle Materialien sind erlaubt! Die Schüler*innen suchen in ihrem Zimmer was sich zum Turmbau eignet.

Mögliche Reflexionsfragen:

Was fällt auf?

Wie schwer/einfach war es?

Welche Materialien hattest du zur Hand und warum hast du sie gewählt?

Was wäre beim Bauen im Team anders gewesen?



8. Standbilder

Die Schüler*innen versetzen sich in die Gefühlswelt einer (biblischen) Person.

Beispiel: Kindersegnung – „Wie fühlen sich die Jünger?“ „Wie fühlen sich die Kinder?“

Alle finden sich in die Gefühlswelt ein, halten ihren Daumen vor die Kamera und auf drei geht der Daumen von der Kamera und wir sehen lauter Gefühlsstandbilder.

9. Energizer

a. Papierball

Die Lehrperson knüllt pantomimisch ein Blatt Papier zusammen und ruft einen Schüler*innennamen auf. Dann wirft die Lehrperson den Papierball pantomimisch und der Schüler fängt den Ball. Nun ruft der Schüler einen Namen auf und wirft jetzt ebenfalls den Ball bis alle Schüler*innen dran waren.



b. Bis 20 zählen

Ziel ist es in der Gruppe bis 20 zu zählen ohne das mehrere Personen gleichzeitig sprechen. Wenn dies geschieht muss die Gruppe wieder von vorne, also bei 1 beginnen.



c. „Ich fühl etwas was du nicht fühlst“

Das alte Kinderspiel abgewandelt vom Sehen zum Fühlen. Einer beginnt und fühlt etwas Rotes, Grünes, Weiches, Holziges, Glattes.

Jeder muss auf seinem Stuhl sitzenbleiben und sich nun nach etwas Rotem strecken und es berühren.

